

Ausbildungsprogramm überbetriebliche Kurse TPA üK 11

üK 11	<p> HKB b: Betreuen von Tieren HKB c: Begleiten von tierärztlichen Eingriffen HKB d: Umsetzen von Hygiene und Sicherheitsmassnahmen HKB e: Anfertigen von konventionellen Röntgenaufnahmen </p> <p> Handlungskompetenzen b.1: Tiere fallgerecht einstellen b.2: Tiere post-operativ oder stationär betreuen b.3: Arzneimittel nach Anweisung der Tierärztin oder des Tierarztes verabreichen b.4: Wunden nach Wundkontrolle durch die Tierärztin oder den Tierarzt weiter behandeln b.5: Verbände auf Anweisung der Tierärztin oder des Tierarztes am Tier anlegen b.6: Erste Hilfe an Tieren leisten c.1: Tiere für Behandlungen fixieren c.2: Venenkatheter bei Tieren nach Anweisung der Tierärztin oder des Tierarztes setzen c.3: Tiere für diagnostisch-therapeutische Massnahmen und Operationen vorbereiten c.4: Infrastruktur und Material für diagnostisch-therapeutische Massnahmen und Operationen vorbereiten c.5: Der Tierärztin oder dem Tierarzt während diagnostisch-therapeutischer Massnahmen und Operationen steril oder nicht-steril assistieren c.6: Tiere vor, während und nach der Anästhesie betreuen d.1: Räumlichkeiten und medizinisch relevantes Inventar desinfizieren und reinigen d.2: Apparate und Gebrauchsgegenstände warten, ausgenommen die Wartung von Röntgenanlagen und Bildwiedergabesystemen d.3: Wiederaufbereitbare Medizinprodukte gemäss Vorgaben des Schweizerischen Heilmittelinstituts (Swissmedic) aufbereiten d.4: Betriebsabfälle sowie organische und chemische Abfälle rechtskonform entsorgen e.1: konventionelle Röntgenaufnahmen von Tieren vorbereiten </p> <p> Vernetzung zu HKB f: Betreuen von Kundinnen und Kunden g: Ausführen von Laborarbeiten h: Ausführen von tierspezifischen Behandlungen und Massnahmen </p>	Zeitpunkt: 3. Jahr	Anzahl Tage: 2 Tage
--------------	---	------------------------------	-------------------------------

Ausbildungsprogramm überbetriebliche Kurse TPA üK 11

11a und 11b: HKB b, c, d		Dauer: 8 Std.
Typische Situation Ein typischer Praxistag in einer Kleintier-, Nutztier- oder Pferdepraxis bzw. Gemischtpraxis mit der ganzen Palette an Aufgaben, die eine TPA erfüllt. Die TPA führen die verschiedenen Tätigkeiten aus, welche gemäss Agenda für einen halben Praxistag anstehen.		
Leistungsziele gemäss Bildungsplan Alle üK-Leistungsziele zusammengefasst aus HKB b, c, d, fallweise e und f, g		Lerninhalte Verknüpfen aller Inhalte: Die Lernenden arbeiten typische Praxisfälle anhand von Fallbeispielen auf (Agendaseite für einen Praxishalbtage). Dabei setzen sie die Kenntnisse aus allen drei Lernorten um. Sie arbeiten mit ihrer Lerndokumentation und vervollständigen diese wo nötig. <ul style="list-style-type: none"> - Beispiele aus der Kleintier-, Nutztier- und Pferdepraxis - Umgang mit Patientinnen und Patienten sowie Tierbesitzerinnen und Tierbesitzern - Telefonsituationen - Assistenz in der Sprechstunde - Vorbereiten von Eingriffen (Infrastruktur, Material und Patient/in) - Vorbereiten von Injektionen, Ausführen von Injektionen - Blutentnahmen - Wundbehandlungen durchführen - Verbände anlegen - Stationäre Tiere betreuen - Verabreichen von Medikamenten - Anästhesievorbereitungen, Umgang mit Anästhesiegeräten und Monitoring-Geräten etc. - ausgeführten Arbeiten dokumentieren (KG, Leistungserfassung etc. - Kundinnen und Kunden beraten - Medizinprodukten aufbereiten - Hygienemassnahmen in der Praxis umsetzen <p>Wenn möglich auch Verknüpfung mit Anfertigen von Röntgenaufnahmen und Hinweise zum Ausführen von Laborarbeiten und Betreuen von Kundinnen und Kunden</p> <p>Die Lernenden sollen vor allem Aufgaben ausführen, die sie in der Praxis nur wenig anwenden können/dürfen oder bei</p>

Ausbildungsprogramm überbetriebliche Kurse TPA üK 11

	welchen Unsicherheiten bestehen, die mit der Lehrperson nochmals besprochen werden sollen. Lehrpersonen sollen auf fachlich korrekte Ausführung der Arbeiten achten und auf das Einhalten von Hygiene- und Arbeitssicherheitsmassnahmen.
Ausgewählte Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen gemäss Bildungsplan	
Selbstkompetenz:	
TPA führen einen Arbeitsauftrag zielorientiert, in einem sinnvollen Ablauf, in einer bestimmten Zeit korrekt durch.	
TPA reflektieren ihre geleistete Arbeit. Sie sind sich ihrer Stärken bewusst und wissen, woran sie noch arbeiten müssen.	
Sozialkompetenz:	
TPA gehen respektvoll mit Kolleginnen und Kollegen sowie Kundinnen und Kunden um und passen ihre Wortwahl der jeweiligen Situation an.	

Ausbildungsprogramm überbetriebliche Kurse TPA üK 11

11c: HK e1		Dauer: 8 Std.
Typische Situation Der TPA kümmert sich darum, dass weder Personen unter 16 Jahren noch schwangere Frauen innerhalb des Strahlenbereiches sind. Er trägt sein persönliches Dosimeter und kleidet sich und eventuell seine Hilfsperson mit Bleihandschuhen, Bleischürzen und Schilddrüsenschutz ein. Er stellt das Röntgengerät entsprechend Objektdicke und Art des Gewebes ein.		
Leistungsziele gemäss Bildungsplan e.1.1. TPA führen Experimente zum Verständnis des Strahlenschutzes durch (C3).		Lerninhalte: Experimente zum Strahlenschutz: Die TPA erarbeiten anhand von praktischen Experimenten die verschiedenen Aspekte des Strahlenschutzes und werden sich so der Wichtigkeit der Strahlenschutzmassnahmen bewusst. <ul style="list-style-type: none"> - Dosisbegriff - Abschirmung und Abschwächung - Streustrahlung - Grundlagen der Strahlenschutzmesstechnik - Nachkontrolle einstelltechnischer Daten und Korrektur - Bildqualitätsparameter - Qualitätskontrolle, Konstanzprüfung - Schutz der Patientin/des Patienten - Schutz des Personals - Dunkelkammereinrichtung - Bildverarbeitungstechnik
Ausgewählte Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen gemäss Bildungsplan Sozialkompetenz: TPA setzen die Strahlenschutzmassnahmen im Bewusstsein um, dass diese für ihre eigene Gesundheit und die aller Beteiligten von grosser Bedeutung sind.		